

Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.
21/182

Status:

öffentlich

Errichtung einer Krippengruppe (vormittags) in Containerbauweise (Pavillon) als eigenständige Einrichtung auf dem Dorfplatz Extum und Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe (vormittags) in der KITA Wallinghausen

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Jugend-, Sport- und Sozialausschuss	07.09.2021	Empfehlung	öffentlich	
2.	Ortsrat Extum/Haxtum/Kirchdorf/Rahe	07.09.2021	Empfehlung	öffentlich	
2.	Ortsrat Egels/Wallinghausen	07.09.2021	Empfehlung	öffentlich	
3.	Verwaltungsausschuss	14.09.2021	Empfehlung	nicht öffentlich	
4.	Rat der Stadt Aurich	14.09.2021	Beschluss	öffentlich	

Beschlussvorschlag:

- a. Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Errichtung einer Krippengruppe für 15 Kinder als selbstständige Einrichtung (vormittags) in Containerbauweise auf dem Dorfplatz in Extum als provisorische Lösung für max. 4 Jahre.
- b. Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Einrichtung einer zusätzlichen Kindergartengruppe (vormittags) für 25 Kinder in der KITA Wallinghausen als Dauerlösung durch bauliche Maßnahmen im vorhandenen Gebäudebestand.

Sachverhalt:

Wie bereits in der Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses vom 05.07.2021 mitgeteilt, wird der Bedarf der Plätze in Kindertagesstätten jährlich durch den Landkreis Aurich mit der „Fortschreibung der Kindertagesstätten-Bedarfsplanung“ bekanntgegeben (s. Infovorlage 20/093).

Diese fachliche Empfehlung des Landkreises an die Mitgliedskommunen ist eine Orientierung für den weiteren notwendigen Ausbau von Kindertagesstätten und bescheinigte der Stadt Aurich im Bericht 2019/2020 einen sehr guten Ist-Zustand.

Die Anmeldungen für Krippen-, Kindergarten und Hortplätze in diesem Frühjahr über das Online-Portal für die KITA-Plätze in der Stadt führten völlig überraschend zu einem Fehl von 55 Krippen- und 57 Kindergartenplätzen.

Durch die Übernahme der Einrichtung „FrechdaXe“ konnten kurzfristig 8 weitere Krippenplätze generiert werden, so dass in diesem Bereich Anfang Juli 47 Plätze (55 – 8) fehlten.

Um den am 05.07.2021 vorhandenen Fehlbedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen zu begegnen, erteilte der Jugend-, Sport- und Sozialausschuss einen Prüfauftrag an die Verwaltung. Es sollten die räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen werden, damit allen Erziehungsberechtigten ein adäquates Betreuungsangebot unterbreitet werden kann.

Nach dem Prüfauftrag des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses vom 05.07.2021 wurde durch den Fachdienst 33 eine telefonische Abfrage bei allen noch nicht versorgten Erziehungsberechtigten durchgeführt. Dabei hat sich herausgestellt, dass mehrere Eltern zwischenzeitlich einen Krippen-/Kindergartenplatz erhalten haben. Dadurch konnte die Zahl der noch unversorgten Erziehungsberechtigten im Bereich Krippe auf 40 und im Bereich Kindergarten auf 43 reduziert werden. Eine weitere Reduzierung um 11 Plätze auf noch 32 fehlende Plätze im Bereich Kindergarten konnte durch die Einrichtung einer temporären weiteren Vormittags-Kindergartengruppe mit 11 Plätzen in der kommunalen Einrichtung „Lindenbaum“ erreicht werden.

Nachdem feststand, dass die Möglichkeit besteht, bis zu zwei Krippengruppen in Pavillons auf dem Dorfplatz Extum zu errichten und eine zusätzliche Kindergartengruppe in der KITA Wallinghausen herzurichten, erfolgte eine erneute Abfrage aller noch nicht versorgten Erziehungsberechtigten. Dabei wurde explizit die Fahrbereitschaft nach Extum für Krippenkinder bzw. nach Wallinghausen für Kindergartenkinder abgefragt. Auch bei dieser Abfrage stellte sich heraus, dass in der Zwischenzeit weitere Erziehungsberechtigte einen Platz in einer Einrichtung oder bei einer Tagesmutter erhalten haben. Zudem haben mehrere Erziehungsberechtigte die Angebote in Extum bzw. Wallinghausen wegen mangelnder Fahrbereitschaft nicht angenommen. Zudem konnte eine kleine Anzahl an Erziehungsberechtigten trotz mehrfacher Versuche nicht erreicht werden.

Von den übriggebliebenen nicht versorgten Erziehungsberechtigten wurden folgende mündliche Zusagen gegeben:

Krippe Extum: 11 mündliche Zusagen
Kindergarten Wallinghausen: 7 mündliche Zusagen

Für die politische Beratung ist eine verbindliche Planung notwendig. Dazu wurde allen, die mündlich zugesagt haben, ein Vorvertrag zugesendet, um ihr Kind im Falle einer Realisierung verbindlich anzumelden. Von den mündlichen Zusagen gingen nach schriftlicher Aufforderung folgende Rückläufer bis zum 25.08.2021 ein:

Krippe Extum: 6 Vorverträge unterzeichnet zurückerhalten
Kindergarten Wallinghausen: 6 Vorverträge unterzeichnet zurückerhalten

Im Ergebnis ist festzuhalten:

a) Krippenplätze

Gemäß Beschlussvorlage 21/136 Nr. c wurde als ein möglicher Lösungsvorschlag die Einrichtung einer zweigruppigen Krippe in Extum benannt.

Auf dem Dorfplatz in Extum können bis zu zwei Krippengruppen (vormittags) á 15 Kinder als eigenständige Einrichtung als Übergangslösung realisiert werden. Gespräche mit den beteiligten Akteuren vor Ort, dem Landesjugendamt und den Fachabteilungen der Verwaltung wurden geführt. Im Falle einer Umsetzung bedarf es noch einer Informationsveranstaltung mit den betroffenen Nachbarn und der Herrichtung der baulichen Anlagen.

Eine Fertigstellung bis spätestens zum Kindergartenhalbjahr (01.02.2022) scheint zum jetzigen Zeitpunkt machbar. Die tatsächliche Betriebsaufnahme ist neben den geschilderten organisatorischen und technischen Voraussetzungen insbesondere davon abhängig, ob ausreichend Fachpersonal zur Verfügung steht. Angesichts der geringen verbindlichen Anmeldungen von lediglich 6 Kindern schlägt die Verwaltung zunächst die Einrichtung einer Gruppe vor. Eine evtl. notwendig werdende Erweiterung auf zwei Gruppen á 15 Kindern ist auf dem vorhandenen Areal in Containerbauweise möglich.

Die Dauer der provisorischen Lösung hängt von der weiteren Nachfrage in den kommenden Jahren ab. Vor dem Hintergrund der städtebaulichen Entwicklung in Extum/Haxtum sind politische Beratungen über das Krippenangebot in naher Zukunft unumgänglich.

b) Kindergartenplätze

Durch Umbau des Bewegungsraums in einen Gruppenraum und des Dachbodens in einen Bewegungsraum kann am Standort der KITA Wallinghausen eine zusätzliche Kindergartengruppe (vormittags) für 25 Kinder errichtet werden. Gespräche mit den Beteiligten Akteuren vor Ort, dem Landesjugendamt und den Fachabteilungen der Verwaltung wurden geführt.

Eine Fertigstellung bis spätestens zum Kindergartenhalbjahr (01.02.2022) scheint zum jetzigen Zeitpunkt machbar. Die tatsächliche Betriebsaufnahme ist neben den geschilderten organisatorischen und technischen Voraussetzungen insbesondere davon abhängig, ob ausreichend Fachpersonal zur Verfügung steht. Angesichts der (überraschend geringen) verbindlichen Anmeldungen von lediglich 6 Kindern schlägt die Verwaltung die Einrichtung einer Kleingruppe vor. Die zusätzliche Gruppe wird in die bestehende Struktur der KITA Wallinghausen integriert.

Der Vorschlag der Verwaltung zur Schaffung des zusätzlichen Angebots in Extum (Krippe) und Wallinghausen (Kindergarten) zum jetzigen Zeitpunkt erfolgt auch, um einer möglichen größeren Nachfrage in den nächsten Jahren zu begegnen.

In Wallinghausen erfolgt dies bereits dauerhaft, in Extum zunächst provisorisch, um genügend Zeit für politische Beratungen zum dauerhaften Krippen- und Kindergartenangebot im Bereich Extum/Haxtum zu haben.

Per 01.09.2021 sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt in den KITAs in privater und städtischer Trägerschaft noch 16 Vormittagsplätze sowie 1 Nachmittagsplatz im Kindergarten vorhanden (vergl. Anlage Tabelle)

Finanzielle Auswirkungen:

1. Krippenplätze (15 Plätze)

a) Investitionskosten

Anschlüsse (Wasser, Strom, Gas) und Baugenehmigungen	10.000 €	
Ausstattung der Gruppenräume Pflasterarbeiten, Spielgeräte im Außenbereich u. Zaun	30.000 €	
	<u>20.000 €</u>	60.000 €

b) Lfd. Kosten

Containermiete / Jahr	107.000 €	
Personalkosten (ca., inkl. Reinigungskraft) /Jahr	<u>125.000 €</u>	
		232.000 €

c) Einnahmen

Finanzhilfe des Landes /Jahr	86.000 €	
Elternbeiträge (niedrigster Gebührensatz /Jahr	20.000 €	
Faktorensumme LK Aurich /Jahr	<u>13.000 €</u>	
		119.000 €

2. Kindergartenplätze (25 Plätze)

a) Investitionskosten

Anschlüsse und Genehmigungen:	10.000 €	
Ausbau Dachgeschoss zum Bewegungsraum	100.000 €	
Möbel und Ausstattung	30.000 €	
Umbaukosten Lagerraum zum Sanitärbereich	15.000 €	
Umbau Durchgang Flur zu Sanitärraum und Ausgang	<u>10.000 €</u>	
		165.000 €

b) Lfd. Kosten

Containermiete (Sanitärcontainer) max. 12 Monate	25.000 €	
Personalkosten (ca., inkl. Reinigungskraft) / Jahr	<u>105.000 €</u>	
		130.000 €

c) Einnahmen

Finanzhilfe des Landes / Jahr	50.000 €	
Faktorensumme des Landkreises / Jahr	<u>22.000 €</u>	
		77.000 €

Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune:

Durch das zusätzliche Angebot an Krippen- und Kindergartenplätzen können ortsnahe
Betreuungsangebote zur Verfügung gestellt werden. Zusammen mit den über das Stadtgebiet
verteilt freien Plätzen ist eine Vollversorgung sowohl im Krippen- als auch im
Kindergartenbereich gewährleistet.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine Auswirkung

gez. Feddermann